



Liebe Eltern,

ein herzliches Willkommen im neuen Schuljahr, vor allem auch an alle Familien, die neu am Schulhaus Buhn sind! Hier ist unsere neueste Ausgabe der ERBse, mit der wir Euch unterhalten und informieren wollen. Wie immer freuen wir uns über Feedback; entweder über unseren Briefkasten im Eingang des Schulhauses oder über kontakt@elternrat-buhn.ch. Und nun viel Spass beim Lesen!

Interview mit Mattia Cimino

Mein Name: Mattia Cimino

Mein Beruf: Fachlehrer der 6. Klasse; bis Sommer 2019 Springer Schule Buhn. Gelernter Beruf: Primarlehrer

Haupttätigkeit: Schulstoff vermitteln; als Springer: Primär Kinder unterstützen, kurzfristig Lehrpersonen vertreten. Gelernter Beruf: Primarlehrer

Meine Vorgesetzten: Herr Fenner (Schulleiter) und die Kreisschulpflege Glattal

Seit wann an der Schule Buhn tätig:
Seit dem Sommer 2016

Typischer Arbeitstag:

Schulunterricht vorbereiten, meistens 1 Stunde vor dem Unterricht bereits in der Schule; nach dem Unterricht meist 1 - 2 Stunden Nachbearbeitung

Dafür bin ich Experte (Stärken):

IT und Musik; persönliche Beziehung zu den Kindern und Zugang zu ihnen zu haben; flexibel sein

Lieblingsfach (als Schüler): Mensch und Umwelt

Lieblingsfach (als Lehrer): Medien und Informatik

Highlights während der Tätigkeit an der Schule:

Die Klassenlager, die ich begleiten durfte

Anekdoten zum Schmunzeln:

Während den Ferien habe ich einmal den Schlüssel im Lehrerzimmer liegen lassen. Das Lehrerzimmer war abgeschlossen als ich es bemerkte, und somit war ich in der Schule eingesperrt bis mich dann glücklicherweise ein Lehrerkollege befreite.

Grösste Herausforderung an der Schule:

Mit den finanziellen und strukturellen Mitteln, die zur Verfügung stehen, das Maximum zu erreichen

Wunsch für die Zukunft an der Schule:

Keinen spezifischen Wunsch

Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was hätte ich gerne an der Schule Buhn:

Mehr Platz und kleinere Schulklassen, eine bessere Infrastruktur

Diskussionsthemen im Lehrerzimmer während der Pause:

Ich bin praktisch nie im Lehrerzimmer - Zeitproblem

Diese Jahreszeit mag ich am liebsten: Den Frühling

Mein Morgenritual: Kaffee trinken, duschen und Musik hören

Was singe ich unter der Dusche: Unterschiedlich, je nach Stimmung

Wie relaxe ich: Mit Freunden zusammen sein, Musik machen, Bücher lesen

Das bringt mich zum Lachen: Fast alles, auch die Kinder; ich lache schnell und gerne

Aktuelle Lektüre: Eragon (Fantasiegeschichte) von Christopher Paolini

Hobbies: Musik, Sport, Begeisterung für Technik

Das würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:

Für mich wichtige Menschen, meine Ukulele, Holz und Werkzeug

Lieblingsgericht: Lasagne alla nonna (Grossmutterrezept)

Bevorzugte Reisedestination:

Keine und alle; ich reise überall gerne hin, bevorzuge aber die Natur

Lieblingsgetränk:

Kaffee

Lieblingsstadt: Keine

Lieblinginstrument:

Klavier

Mein Wunsch als nächster Interview-Partner:

Eine Kindergartenlehrperson

Persönliche Angaben

Zivilstand: ledig

Kinder: keine Kinder

Wohnort: Zürich

Traumberuf (als Kind):

Arzt - im Ausland als Arzt bei den "Médecins sans Frontières" arbeiten



Schulferien?

Die Schule ist wieder losgegangen und wir befinden uns in der ersten Woche nach den Sommerferien. Irgendwie läuft es noch nicht ganz rund. Der Wecker klingelt eindeutig zu früh und die Zeit scheint schneller zu laufen als in der Woche zuvor. Ich habe doch gerade erst angefangen zu frühstücken und nun soll ich schon aus dem Haus gehen?? Die Ferien klingen noch nach und es ist gut, dass das so ist.

Letzte Woche, die Sommerferien waren noch nicht einmal ganz vorüber, fing ich schon wieder an, mich mit den nächsten Ferien zu beschäftigen. Im Moment sind die Herbstferien zwar gefühlt noch weit weg, aber organisatorisch doch irgendwie schon wieder ganz nah. Der Anmeldestart für die Ferienkurse der Stadt begann gerade nach den Sommerferien. Seit die Angebote digital über «Mein Konto» gebucht werden können, sollte man bis zum Anmeldebeginn um 7.00 morgens mehr oder weniger fertig geplant haben, wenn man gerne Kurse buchen möchte, sonst sind unter Umständen, je nach Kurs, schon alle Plätze vergeben.

Ich gebe zu, das Problem stellt sich vor allem für die berufstätigen Eltern unter uns, und bestimmt noch stärker für diejenigen, die keinen Familienanschluss in näherer Umgebung haben oder keine Familie, die zum Unterstützen und Helfen nach Zürich kommen kann.

Das grundsätzliche Problem ist, dass in den allermeisten Fällen die Schulferien den zustehenden Urlaub der Erziehenden um ein Weites übersteigen. Also, was tun?

Erfreulicherweise ist das Angebot in der Stadt Zürich sehr gross. Es lassen sich jede Menge Kurse finden, in denen die Kinder tolle Erlebnisse haben, Neues lernen, sich bei Sport & Spiel austoben, Kunst erfahren, andere Kinder kennenlernen und noch vieles mehr können.

In diesem Artikel möchten wir Euch diverse Möglichkeiten vorstellen, wie die Betreuung der Kinder in den Ferien zu einer erholsamen Abwechslung zum Schulalltag werden kann.

Der Ferienhort

Eine relativ einfache Variante ist die Anmeldung der Kinder im Ferienhort. Die Anmeldung funktioniert genau wie für den Regelhort, ist also eher unkompliziert über «Mein Konto» oder per Formular zu erledigen. Hierbei ist es natürlich sehr wichtig, dass man die Anmeldefristen im Kopf, oder noch besser in seiner Agenda, hat, da diese im Alltag öfters mal «untergehen». Bei mir zumindest. Da ist man natürlich froh, wenn einem z.B. die nette Nachbarin oder aber eine umsichtige Person aus dem Hort mit einer dezenten Erinnerung auf die Sprünge hilft.

Im Ferienhort wird ein buntes und abwechslungsreiches Programm angeboten, bei dem auf das Alter der Kinder Rücksicht genommen wird. Es gibt dementsprechend häufiger ein unterschiedliches Programm für die Kleineren und die Grösseren. Oft werden Ausflüge unternommen, je nach Jahreszeit, kann dies z.B. ein Ausflug in den Schnee oder aber auch ein Besuch im Zoo oder in einer Höhle sein. Manchmal geht es auch in den Wald oder die Kinder können sich in einer Turnhalle austoben. Das Angebot ist vielfältig. Weiterhin ist die Organisation während der Ferien auf Elternseite recht einfach. Das Kind braucht nur wettergerecht ausgestattet am Morgen in den Hort zu gehen und kann in den Ferien dort sogar frühstücken.

Wenn man für eine Abwechslung neben dem Ferienhort sorgen möchte, kann man auf ein grosses Kursangebot während der Ferien zurückgreifen. Eine Auswahl listen wir Euch hier auf:



Chess4kids

ist eine Schachschule für Kinder mit dem Zweck der Förderung und Verbreitung des Schachspiels. In allen Ferien (ausser den Weihnachtsferien) finden Halb- und Ganztageskurse statt, in denen die Kinder zwischen 4 und 15 Jahren das Schachspiel lernen können. Bei den Ganztageskursen wird am Vormittag Schach gespielt und am Nachmittag noch eine zusätzliche Aktivität (z.B. Zaubern, Kunst, Kampfkunst, Yoga, Dance, Fussball oder Musik) angeboten.

www.chess4kids.ch/

Cool-TUR

Der Verein Kulturvermittlung bietet in den Herbstferien verschiedene Kurse für Kinder von 7-12 Jahren unter dem Motto «MAN MUSS NICHT VERREISEN, UM FREMDE WELTEN ZU ENTDECKEN» an.

Dabei bietet COOL-TUR abenteuerliche Erlebnisse in verschiedenen Kulturinstitutionen Zürichs. Kinder begegnen KünstlerInnen und werden selbst kreativ.

www.kulturvermittlung-zh.ch/cool-tur-2019/

Feriencamp Milandia

Der Sport- und Erlebnispark Milandia am Greifensee bietet in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien ein polysportives Camp mit u.a. Klettern, BMX, Fussball, Baseball, Unihockey, Frisbee, Basteln, Minigolf, Schwimmen und X-Box-kinect an. Das Camp geht jeweils von Montag bis Freitag, wendet sich an Kinder von 5-13 Jahren und beinhaltet keine Übernachtungen. Die Anreise zum Sport- und Erlebnispark ist inklusive und wird von vielen Bahnhöfen bzw. Busstationen angeboten. Weitere Infos, sowie das Anmeldeformular sind hier zu finden:

www.milandia.ch/sport-und-erlebnispark/sport-freizeit/familien-kinder/feriencamp.html

«Fit und Ferien»-Kurse

Das Schul- und Sportdepartement bietet eine grosse Anzahl von Kursen in den Sport-, Frühlings-, Sommer- (nur 1. und 5. Woche) und Herbstferien an. Jeder Kurs wendet sich dabei an bestimmte Jahrgänge (generell von 2002-2015). So können altersentsprechende Aktivitäten organisiert werden. Das Angebot ist meist wochenweise organisiert, jedoch gibt es auch einige Tageskurse und eine Vielzahl von «kurzen» Kursen (1 bis 4 Stunden). Somit stellen diese Kurse auch ein gutes Angebot für Kinder dar, die nicht fremdbetreut werden brauchen und denen es möglich ist, jeden Tag zum Beispiel für 50 Minuten zum Eislaufen zu gehen. Die Vielfalt ist sehr gross, es gibt Sportkurse (Schwimmen, verschiedene Kampfsportangebote, Rhöhrad, Polysport, Tennis, Basketball, natürlich Fussball (auch nur für Mädchen) und vieles mehr), Theater- und Tanzangebote, Kurse in Museen, Outdoor-Angebote (Erforschen von Wald, Wiese und See), Kurse, in denen etwas über Tiere gelernt werden kann (z.B. Besuch im Igelzentrum oder beim Zürcher Tierschutzverein) und so weiter. Auch für Technik- und Kunstbegeisterte gibt es tolle Angebote. Es lohnt sich also definitiv, hier einmal genauer zu schauen.

www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/sport/sport-fuer-kinder-jugendliche/ferien-semesterkurse.html

F+F Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule bietet mit ihrem Programm «F+F Jugend» Kurse in Gestaltung und Kunst für 11- bis 16-Jährige an. Dabei gibt es auch immer wieder spezielle Ferienangebote. Die Teilnehmer/innen lernen Prozesse der Gestaltung kennen und entdecken manuelles und digitales Handwerk.

Diesen Herbst zum Beispiel werden folgende Kurse angeboten: Fotografieren - von analog zu digital/ Grafik entdecken/ Trends und ich.

Die Anmeldung erfolgt jeweils online per Anmeldelink in der jeweiligen Kursausschreibung und ist auch bis kurz vor dem jeweiligem Kursstart möglich, sofern es noch freie Plätze gibt.

www.ffzh.ch/Jugendkurse



Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich

Auch in den Gemeinschaftszentren der Stadt ist in den Ferien so einiges los. Die Angebote kommen dabei aus ganz verschiedenen Bereichen wie etwa Musik, Spass und Spiel, Theater, Bewegung, Werken und Gestalten und Tiere. Es gibt für die Kinder drinnen und draussen vielerlei zu entdecken.

Angaben zum Alter der Kinder, die teilnehmen dürfen, finden sich in der jeweiligen Kursbeschreibung. Die Kosten für die angebotenen Ferienprogramme sind meist relativ gering. Um das Kursangebot der verschiedenen Veranstaltungsorte schnell zu finden, könnt Ihr einfach die Homepage der GZ aufrufen und mit dem Begriff «Ferien» suchen.

www.gz-zh.ch/

fit4future Sportcamp

Die «fit4future» Sportcamps sind aus dem gleichnamigen Schulprojekt heraus entstanden. «fit4future» gilt als grösstes Gesundheitsförderungsprojekt an Schweizer Schulen mit über 160000 Kindern und legt auch in seinen Sportcamps grossen Wert auf ausgewogene Ernährung. An vielen Orten in der Schweiz (so auch in Zürich) werden polysportive Camps in Zusammenarbeit mit zahlreichen Schweizer Sportverbänden, -vereinen und Sportämtern angeboten, in denen Primarschüler der 1.-6. Klassen täglich wechselnde Sportarten unter Anleitung durch professionelle Coaches ausprobieren können.

www.fit4future-camps.ch/de/sportcamps.html

Wintersportlager der Schule Buhn

Das Schulhaus Buhn ist eine der wenigen Schulen der Stadt, die ein eigenes Winterlager (Ski und Snowboard) ausrichtet, das jeweils in der ersten Woche der Sportferien stattfindet und sich an die SchülerInnen der Mittelstufe (4. bis 6. Klasse) richtet. Auch Anfänger sind sehr willkommen. Das nächste Lager findet vom 9.2.2020 bis zum 14.2.2020 statt. Die benötigten Informationen werden zeitnah durch die Schule verteilt.

www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/buhn/freizeitangebot/wintersportlager.html

Jugendsportcamps

Die Plattform jugendsportcamps.ch wurde vom Sportamt des Kantons Zürich entwickelt und ist die grösste Internet-Plattform für Feriensportlager in der Schweiz. Das Angebot umfasst sowohl Camps ohne Übernachtung für die jüngeren, als auch Camps mit Übernachtung für die älteren Kinder an vielen verschiedenen Orten, aber auch in und um Zürich. Altersangaben finden sich in den entsprechenden Kursbeschreibungen.

www.jugendsportcamps.ch

Kinder- und Jugendtheater Metzenthin

Das Kinder- und Jugendtheater Metzenthin bietet während der Frühjahrs- und Sommerferien jeweils Kurse zu verschiedenen Themengebieten an. Die Kursdauer variiert von 3 bis 5 Tagen à 90 bis 150 Minuten Unterricht pro Tag und richtet sich an alle interessierten Kinder, besonders auch an diejenigen, die keine regulären Kurse im Metzenthin besuchen. Altersangaben sind auf der Internetseite zu finden:

www.metzenthin.ch/de/kurse/ferienkurse.html

Pro Juventute

Der Pro Juventute Ferienplausch bietet Spiel, Spass und Abenteuer in den Sommerferien (und zwar in allen fünf Wochen!) unter dem Motto: «Neues entdecken, Spannendes erleben und gemeinsam etwas unternehmen» an. Es warten über 300 ganz unterschiedliche Angebote (Vor- und Nachmittagskurse, Tages- und Wochenkurse) unter fachkundiger Leitung auf Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. Vom Hunderlebnis über Zirkuswoche und Waldabenteuer bis zu Kochworkshops ist alles dabei.

Ab Mai kann eine Wunschliste für die betreuten Ferienangebote erstellt werden, die definitive Zuteilung erfolgt dann Ende Mai. Im Anschluss können freie Plätze aber auch direkt gebucht werden. Dieses Angebot gilt sogar noch während der Sommerferien, wobei freie Plätze bis zu 3 Tage vor Kursbeginn gebucht werden können.

www.ferienplausch.feriennet.projuventute.ch/



Kinderzirkus Robinson

Zirkusfans zwischen 6 und 12 Jahren können die Ferienkurse des Kinderzirkus Robinson besuchen, die in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien der Stadt Zürich stattfinden.

Im Kurs trainieren die Kinder eine Woche lang verschiedene artistische Disziplinen wie Akrobatik, Clownerie, Fässlilaufen, Jonglage, Kugel, Seil und Trapez. Dabei wird ohne Leistungsdruck gearbeitet und die Kinder können unter sorgfältiger Anleitung die eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen. Am wichtigsten ist die Freude an der Bewegung und Geschicklichkeit. Den krönenden Abschluss jedes Ferienkurses bildet eine Vorstellung, in der die jungen ArtistInnen das Gelernte ihren Angehörigen und FreundInnen präsentieren. Mehr Informationen zum Angebot findet Ihr hier:

www.kinderzirkus.ch/zirkus-ferienkurse/

Theater PurPur

Das Theater PurPur ist ein kunterbuntes Theaterhaus für Kinder und Jugendliche jeden Alters. Auch an diesem Ort werden immer wieder Ferienkurse (von 7-10 Jahren) angeboten, die eine Woche voller Farbe, Lust, Phantasie, Spiel, Spass und Kreativität versprechen! Im Theater PurPur können die Kinder selber Theater spielen, Szenen erfinden, mit allen Sinnen gestalten und forschen, bis die Phantasie Purzelbäume schlägt und die eigenen Ideen blühen und glühen. Anmeldeschluss ist in der Regel 1 Woche vor Kursbeginn. Mehr Informationen dazu findet Ihr hier:

www.theater-purpur.ch/ferienkurse.php

Zürcher SchülerFerien

Die Internetseite Zürcher SchülerFerien bietet spannende Ferienlager, z.B. eine Abenteuerwoche, Gauklerferien, ein Tenniscamp und vieles mehr für Kinder ab der 2. Klasse in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien. Die Ferienlager sind phantasievoll und erlebnisorientiert gestaltet und finden im Appenzell, Berner Oberland, Tessin oder Jura statt. Die Ferienangebote werden mit einem finanziellen Beitrag der Stadt Zürich unterstützt.

<https://www.zsf.ch/>

Ermässigungen

Einige der oben genannten Angebote bieten Ermässigungen für Familien mit beschränkten finanziellen Mitteln an (Kultur-Legi, Geschwisterrabatt). Genauere Informationen findet Ihr auf den jeweiligen Internetseiten.

Auch andere Jugendorganisationen, wie z.B. Cevi oder Jubla (Jungwacht/Blauring) bieten Lagerferien an. Hört Euch doch einmal um, was andere Kinder in der Nachbarschaft/Schule so in ihren Ferien unternehmen, bzw. was deren Eltern organisieren.

Weitere wertvolle Ideen und Vorschläge zur Gestaltung der Ferien Eurer Kinder könnt Ihr zum Beispiel auch auf der Internetseite «lola brause» finden, die wir Euch schon in einer der früheren ERBse-Ausgaben als Ideen-Quelle (Familienfreizeitkalender) empfohlen haben. Hier geht das Angebot über die Grenzen der Stadt Zürich hinaus.

<https://lolabrause.ch/veranstaltungen/ferienangebote/>

Habt Ihr noch andere Ideen? Könnt Ihr bestimmte Ferienkurse besonders empfehlen? Wir würden uns sehr über Euer Feedback freuen! Die nächsten Ferien kommen bestimmt....

(NW)



Schon gewusst? Schwimmunterricht

In der Stadt Zürich lernen alle Kinder von der 1.-4. Klasse schwimmen. Das Sportamt hat ein wegweisendes Ausbildungsprogramm entwickelt, mit der Grundidee, die Kinder stufenweise an das Schwimmen heranzuführen. Der Schwimmunterricht unterstützt auf einfache und spielerische Art die Entwicklung des Kindes. Schwimmen macht Freude und fördert koordinative und kognitive Fähigkeiten.

Eine Lektion Schwimmunterricht pro Woche ist obligatorisch und fest in den Stundenplan integriert. Nach vier Jahren Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler die drei Hauptschwimmstile Kraul, Rückenraul und Brust selbständig anwenden können.

Auf jeder Klassenstufe sind sieben bis acht Schwimmziele definiert, die am Ende des Schuljahres erreicht werden sollten. Wenn das Kind sechs oder sieben Übungen erfüllt, erhält es einen Testkleber und in jedem Fall das

persönliche Testprotokoll. Das Schwimmheft enthält für Eltern und Kinder wichtige Informationen zum Schwimmunterricht und den Schwimmzielen jeder Klasse.

Alle Schwimmlehrpersonen der Stadt Zürich arbeiten nach denselben Zielen. Sie sind ausgebildete Schwimminstruktoren/innen und besuchen regelmässig Weiterbildungen um den Schwimmunterricht weiterzuentwickeln und nach den neusten Methoden zu gestalten. Auf spielerisches Heranführen und angstfreien Unterricht wird grossen Wert gelegt.

Hauptschwimmlehrperson im Schulhaus Buhn ist Frau Anitra Bibo. Ihr ist es ein grosses Anliegen, dass die Kinder möglichst früh schwimmen lernen. Gute Schwimmfertigkeiten sind der beste Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Jeweils am Montag Nachmittag unterrichtet Frau Alcesti Impallomeni.

Ziele und Inhalte des Schwimmunterrichts basieren auf folgenden drei Stufen

1. Wassergewöhnung

Durch verschiedene Spiele und Bewegungen im standtiefen Wasser lernen die Kinder schrittweise, ohne Angst und Leistungsdruck die wichtigsten Wassereigenschaften kennen. Sie gewöhnen sich an die Nässe und Kälte des Wassers, spüren Widerstand und den Auftrieb und lernen unter Wasser aktiv auszuatmen.

2. Erste Antriebsbewegungen

Die Kinder entdecken Gleiten und Tauchen und erfahren, wie sie das Wasser trägt. Durch Antriebsbewegungen mit Armen und Beinen lernen sie das Vorwärtskommen. Mit dieser Grobform des Schwimmens und mit der richtigen Atemtechnik können sie jetzt auch schon kürzere Strecken im tiefen Wasser bewältigen.

3. Schwimmtechnik

Die erlernten Bewegungselemente können nun stufenweise in Schwimmtechniken umgesetzt werden. Durch regelmässiges und fleissiges Üben lernen die Kinder richtiges Kraul-, Rückenraul- und Brustschwimmen.

Im Schwimmunterricht ist auch Platz für Elemente weiterer Wassersportarten wie Rettungsschwimmen, Wasserball, Synchronschwimmen und Wasserspringen. Die Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungs Gesellschaft (SLRG) sind Teil des Unterrichts und auch im Schwimmheft aufgeführt.

Die Schule Buhn bietet nebst dem regulären Schwimmunterricht auch zusätzliche Schwimmkurse für Kindergartenkinder bis hin zur 6. Klasse an.

Schwimmkurse Schule Buhn

1. Zusatzschwimmen

Alter:	2.-6.	Primarklasse
Zeit:	Mittwoch	12.15 Uhr – 13.00 Uhr
Wer:	Spielerischer Schwimmunterricht für Kinder, die noch Angst vor dem Wasser haben.	

2. Zusatzschwimmen

Alter:	1.-2.	Primarklasse
Zeit:	Mittwoch	13.45 Uhr – 14.30 Uhr
Wer:	Für Kinder die noch Mühe mit der Wassergewöhnung haben.	



3. Kindergartenschwimmen

Alter: 1.-2. Kindergarten
Zeit: Mittwoch 13.00 Uhr – 13.45 Uhr
Wer: Für Wasserneulinge, welche noch wenig Erfahrung im Schwimmen haben. **Nur mit Anmeldung vom Kindergarten!**

4. Leistungsschwimmen

Alter: 3.-6. Primarklasse
Zeit: Montag 16.25 Uhr – 17.10 Uhr
Donnerstag: 15.35 Uhr – 16.35 Uhr
Ziel: Schwimmkenntnisse in den Schwimmstilen Kraul, Rücken, Brust und Delfin vertiefen. Zusätzlich wird noch Wasserball gespielt.

Besuchswoche: Vom 11.11. – 15.11.2019 findet wieder die alljährliche Besuchswoche statt. Es sind alle Eltern herzlich eingeladen, ihr Kind in den Schwimmunterricht zu begleiten.

Bewegungsförderung ist ein grosses Ziel des Sportamtes der Stadt Zürich. Es werden regelmässige Schwimmveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler organisiert:

- **Schwimmstaffette:** Jeweils im November, nächster Termin: 27.11.2019, (3.-6. Klassen)
- **De schnellscht Zürifisch:** Qualifikation in der SSA Buhn am 11. März 2020
- **Schüler Wasserball Turnier:** Jeweils im Juni, nächster Termin 10. und 17.06.2020, (3. und 4. Klassen) (FD)

Für weitere Infos zum Schwimmunterricht in der Stadt Zürich:

www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/sport/sportunterricht/schwimmunterricht.html

Rezepte des Monats -

von Elke Backfisch, Kindergartenlehrperson im Kindergarten Am Katzenbach I

Zwetschkuchen mit Rahm

Zutaten

- Zwetschgen
- 2 flache EL Zucker
- 50g Butter
- 500g Mehl
- 4 dl Milch
- 1 gestr. TL Salz
- 20g Hefe
- Schlagrahm

Zubereitung für 4 Personen

Das Mehl in eine flache Schüssel geben und an den Seitenrand ziehen, sodass in der Mitte eine Vertiefung entsteht. Die Hefe in die Vertiefung bröckeln. Den Zucker in die Vertiefung geben. Die Hälfte der lauwarmen Milch in die Vertiefung geben, Hefe, Zucker und Milch in der Vertiefung wenig verrühren. Solange an einem warmen Ort stehen lassen, bis sich Bläschen bilden.

Inzwischen warme Butterflocken auf dem Mehland verteilen. Das Salz ebenfalls auf dem Mehland verteilen. Dann die restlichen 2 dl lauwarmer Milch in die Vertiefung giessen und das Ganze von der Mitte aus verrühren. Wird der Teig fester, mit der Hand luftig kneten. Den Teig erneut an der Wärme stehen lassen, bis er doppelt so hoch aufgegangen ist.

Danach den Teig nochmals gut durchkneten. Auf dem Backblech wird er nun flach verteilt. Zwetschgen waschen und halbiert oder auch geviertelt reihum auf den Teig setzen. Nach Belieben kann man noch etwas Zucker über die Zwetschgen streuen. Nun bei 180°C in den Umluftbackofen schieben und ca. 20 min backen.

Schlagrahm schlagen und auf den noch warmen Zwetschkuchen geben. Schmeckt auch gut mit Äpfeln. En guete.



FRAU BACKFISCH (GEMALT VON NINA, 5 JAHRE)



Termine und Veranstaltungen der Schule Buhn

- 23.10.2019** Elternbildungsveranstaltung der Schule Buhn: **“Sexualerziehung, Eltern sind gefragt!”**, 18 Uhr, Singsaal der Schule Buhnrain
- 08.11.2019** **Erzählnacht**
- 13.11.2019** **Besuchsmorgen** Schule Buhn
- 14.11.2019** **Zukunftstag** 5. / 6. Klasse
- 17.12.2019** **Adventssingen**, für teilnehmende Klassen

Veranstaltungstipps aus Zürich Nord

- 30.10.-24.11.2019** **Circus Monti**, Kasernenareal Zürich
-
- 31.10.2019** **Räbeliechtliumzug**, Tramhaltestelle Seebach 19.00 Uhr
-
- 31.10.2019** **Halloween-Party**, GZ Seebach, 18.00 - 20.00 Uhr
-
- 16.11.2019** **De schnellscht Zürischlief schueh**, Dolder Kunsteisbahn, ab 10.00 Uhr. Für Mädchen und Jungs mit Jahrgang 2006-2012, **Anmeldeschluss 13.11.2019**
-
- 27.11.2019** **Schwimmstafette**, Hallenbad Altstetten, für 3.-6. Klassen. Anmeldebeginn im September 2019

Situation, die alle Eltern kennen



Homepagetipp

www.stadt-zuerich.ch/mkz

MKZ - Musikschule Konservatorium Zürich: Der Unterricht an der städtischen Musikschule wird in allen Quartieren der Stadt Zürich angeboten (z.B. im Musikzentrum Sperletweg in Seebach, Schulhaus “Im Birch” in Oerlikon). Es können alle Musikinstrumente erlernt werden. Auch gibt es eine eigene Singschule, Kinder- und Jugendchöre sowie die Fächer Rhythmusschulung, Theater und Tanz für Kinder. Es finden Chor- und Orchesterkonzerte, Workshops, Theateraufführungen und Musikkalender statt. Schulisch eher schwächere Kinder erhalten ebenso eine spezielle Förderung wie begabte Musikschülerinnen und Musikschüler. Bei entsprechenden wirtschaftlichen Verhältnissen kann auch ein Antrag auf Schulgeldermässigung gestellt werden.

Bei Fragen, Wünschen oder anderen Anliegen habt bitte keine Scheu, Euch an die ElternvertreterInnen Eurer Klasse zu wenden. Oder schreibt eine Mail an den Elternrat kontakt@elternrat-buhn.ch oder werft uns neu etwas in unseren Briefkasten.

Redaktion: Andrea Lang (AL), Nicole Wildner (NW), Susanne von Waldow (SvW), Franziska Dubach (FD), Martin Brand (Layout), Chari Maria Santos (Layout)